



<https://blz.li/3bne>

GRUNDSTEIN FÜR NEUES FEUERWEHRHAUS IN RETHEN IST GELEGT

Veröffentlicht am 21.08.2018 um 09:22 von Redaktion LeineBlitz

Vor den Augen der Ortskommandos und Vertretern von Politik und Verwaltung legten gestern die Ortsbrandmeister Denis Schröder (Rethen) und Thorsten Weinrich (Gleidingen) gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Köhne den Grundstein für das Feuerwehrhaus. . Einige Gegenstände und Dokumente der Zeitgeschichte wurden in der Kupferrolle eingemauert: zwei Tageszeitungen, ein Satz aktueller Hartgeldmünzen, die Chronik "50 Jahre Stadtrecht Laatzten", ein Plan des Feuerwehrhauses, die aktuellen Mitgliederlisten der Ortsfeuerwehren Gleidingen und Rethen sowie eine extra für diesen Anlass geprägte Münze "Heiliger Florian" mit Gravur "Grundsteinlegung Feuerwehrhaus Gleidingen - Rethen (Leine) 20.8.2018".

Zuvor begrüßte Bürgermeister Jürgen Köhne die Gäste und freute sich, dass der Bau schon weit fortgeschritten ist. "Bereits zwölf Wochen nach dem ersten Spatenstich sind die Grundflächen gegossen und die Fahrzeughalle sowie die angrenzenden Räume bereits zu erkennen", sagte Köhne. Bislang gab es keine baulichen Verzögerungen und der Baufortschritt ist exakt im Zeitplan. Der Bau soll im Juli 2019 bezugsfertig sein. Zum Abschluss gaben die drei Grundsteinleger dem Vorhaben noch drei Wünsche mit auf den Weg: "Der Stein möge eine sichere Basis für ein gutes und tragbares Fundament sein. Möge diese Baumaßnahme sicher und unfallfrei für alle Beteiligten zu Ende gebracht werden. Den Nutzern, insbesondere der Feuerwehr, möge das Haus Glück und Segen bringen", sagten Weinrich, Schröder und Köhne, nachdem der Polier den Grundstein fest eingemauert hat. Für das gemeinsame Feuerwehrhaus an der Hildesheimer Straße sind etwa 5,3 Millionen Euro im Haushalt der Stadt Laatzten veranschlagt.



Gleidingens Ortsbrandmeister Thorsten Weinrich (von links), Bürgermeister Jürgen Köhne und Rethens Ortsbrandmeister Denis Schröder legen die Grundsteinrolle in die vorbereitete Mauernische.